

Anlage A zur V/0550/2018

Kurzüberblick

Die Haltestelle „Emil-Nolde-Weg“ ist nicht barrierefrei ausgebaut. Auf beiden Seiten fehlen die Aufstellflächen für den Fahrgast, der Niederflurbusbord und die Auffindestreifen. Geplant ist ein barrierefreier Ausbau mit einem Auffindestreifen, Aufstellflächen und einem 18 m langen Niederflurbusbordstein. Der Ausbau der Haltestelle ist für 2019 vorgesehen.

Ziele/Teilziele/Zielerreichung

Mit der Vorlage wird das Ziel „wir werden Münster zu einer Stadt mit höchster Lebens- und Erlebnisqualität weiterentwickeln“ verfolgt.

Das Teilziel lautet „Barrierefreiheit im ÖPNV“.

Zielerreichung: Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt nach Priorisierung. Es ist ein finanzieller Bedarf von ca. 180.000 € zu kalkulieren. Die Maßnahme ist förderfähig.

Finanzierung

Produktgruppe:	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen					
Auswirkungen auf den Ergebnisplan		X	Ja		Nein		
Auswirkungen auf den Finanzplan			Ja	X	Nein		
Im beschlossenen Haushaltsplan 2018 enthalten?			Ja	X	Nein		teilw.
Im Entwurf des Haushaltsplan 2019 enthalten?		X	Ja		Nein		teilw.
Belastungen in zukünftigen HH-Jahren?		X	Ja		Nein		
Bereits veranschlagt?		X	Ja		Nein		

Pflichtigkeitsgrad

Die Maßnahme/Leistung ist		vollständig pflichtig	X	überwiegend pflichtig		überwiegend freiwillig		vollständig fre willig
Die Aufgaben der Produktgruppe 1201 beruhen auf folgenden rechtlichen Grundlagen: Grundgesetz (GG), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Bundesfernstraßengesetz (FStrG), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW)								

Unmittelbare, grundsätzliche Relevanz für Querschnittsthemen (Demographie, Gleichstellung, Inklusion, Klimaschutz, Migration)

Mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen wird der von der Stadt Münster 2013 aufgestellte Aktionsplan „Münster auf dem Weg zur inklusiven Stadt: Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention“ weiter umgesetzt.